

Der Elternrat (ER)

Ergebnis-Protokoll der öffentlichen Elternratssitzung vom 1. November 2011

Formalitäten:

Ort der Sitzung: Aula HLG
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Anwesend: Rolf Werner (Moderation), Suzan Üner (Moderation Wahl), Dirk Hilcken (Protokoll), Almuth Galach, Olga Selheim, Katja Hillebrand, Gunther de Jong, Parvaneh Khalkhali, Silke Dreher, Susanne Stephan, Hilke Stein, Kerstin Blümlein, Delf Ness, Cornelia Ernst

Entschuldigt: Stefan Sauer, Claudio Dötsch,

Gäste: Frau Blütener (Schulleitung), Herr Zander (Lehrervertreter), Herr Weber

Gute Beteiligung der Eltern (ca. 40 Personen). Die Schülervertreter konnten leider aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Zukünftige Teilnahme wurde zugesagt.

Top 1 Eröffnung

Top 2 Bericht der Schulleitung zu aktuellen Punkten (Frau Blütener)

- Der Besuch von Schulsenator Rabe am HLG und das Treffen mit Schulleitung, ER und Schülervertretern war sehr angenehm. Man wollte sich Bild von der gegenwärtigen Situation an Hamburgs Schulen machen.
- Das Leitbild soll, sofern es bei der nächsten Schulkonferenz verabschiedet wird, kurzfristig in den Schulalltag übertragen werden.
- Das neue Spotlight erscheint in der nächste Woche.
- Das Jahrbuch soll ebenfalls noch im November erscheinen.
- Die Umsetzung der vereinbarten neuen Konzepte in der Kantine wird von den Schülern gut angenommen.

Top 3 Kabinettsystem

3.1 Beurteilung, Auswertung der Thesen (Fr. Stein)

Zur Bewertung wurden durch den ER aufgestellte Thesen wurden durch die anwesenden Eltern beurteilt:

1. Wir haben gar nicht die räumlichen Voraussetzungen, das Kabinettsystem gut umzusetzen.
- Streuung der Meinung, Schwerpunkt unentschlossen
2. Veränderungsprozesse müssen genau beobachtet und Schwierigkeiten bei der Umsetzung zeitnah bearbeitet werden.
- Zustimmung durch Eltern
3. Das Kabinettsystem wird bei den Kindern eine neue Haltung gegenüber Lehrern und Schule erzeugen.
- Streuung der Meinung, Tendenz zur Zustimmung
4. Kinder lernen sich zu organisieren.
- Streuung der Meinung, Tendenz unentschlossen

5. Lehrer werden neu gefordert und es gibt die Chance zu einem anderen Miteinander.
- Streuung der Meinung, Schwerpunkt auf Zustimmung
6. Etwas Neues auszuprobieren ist immer gut!
- Streuung der Meinung, Tendenz unentschlossen
7. Kinder brauchen Bewegung! Bewegung zwischen den Stunden tut gut!
- Große Zustimmung aber Sorge um zuwenig Zeit für Pausen
8. Kinder brauchen Rückzugs- und Wohlfühlräume.
- Große Zustimmung
9. Die Kinder haben keinen Platz für ihre Sachen und Jacken.
- Streuung der Meinung, Schwerpunkt auf Zustimmung
10. Ein Lernraum wird ein Raum, der die Kinder zum Lernen einlädt. Sie sind Gast zum Lernen.
- Streuung der Meinung, Schwerpunkt auf Zustimmung

Die Meinungsbilder geben wieder, wie breit die Meinungen unter den teilnehmenden Eltern gestreut sind. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Veränderungsbereitschaft der Schule und des Kollegiums als sehr positiv bewertet werden kann, es aber auch Sorge bezüglich der Umsetzung gibt.

3.2 Stellungnahme der Schulleitung /Vorbereitungsgruppe (Frau Blütener, Hr. Zander)

- Es handelt sich hier um keinen abgeschlossenen Prozess. Einzig die Schulkonferenz am 16. November wird über die Umsetzung entscheiden.
- Aus anderen Schulen ist bekannt, dass Lehrerräume viel durch die Schüler genutzt werden können.
- Spinde sind ausreichend möglich. Eigenorganisation ist aber notwendig. Ranzen werden leichter, weil Bücher als Klassensätze in den Lehrräumen vorhanden sein werden. Garderoben sind leider auch derzeit nicht in allen Klassen vorhanden.
- Erfahrungsberichte aus anderen Schulen können helfen, aber jede Schule ist individuell. Neue Entwicklungen sollen keine Angst machen, sondern stellen Chancen dar und man sollte sich diesen stellen. Lehrer neigen auch nicht zu Veränderungen, aber stellen sich positiv diesem neuen Konzept.
- Die Kinder werden viel Unterwegs sein, was für Schüler aber auch derzeit kein Problem darstellt. Auch jetzt werden teilweise Fachräume aufgesucht und ab Klasse 8 wird ausgiebig die Möglichkeit das Schulgelände zu verlassen genutzt.
- Es muss auch bedacht werden, dass Klassen Zwangsgemeinschaften sind und nicht immer positiv von jedem Schüler wahrgenommen werden.
- Man sollte den Lehrern Respekt entgegenbringen, dass Sie sich für diesen sehr aufwendigen Prozess entschieden werden.

Zur Mitsprache der Schüler:

- Die Schüler vertreten Ihre eigene Meinung durch den Schülerrat in der Schulkonferenz. Sie besitzen die gleiche Anzahl von Stimmrechten wie Lehrer und Eltern.
- Drei Schülerversammlungen haben stattgefunden. Es wird noch eine Vollversammlung geben, in der die Schüler abstimmen werden.

3.3 Meinungsbild im Elternrat, Abstimmung

- Der neue SEPL (Schulentwicklungsplan) gibt uns die Zeit/Kraft/Möglichkeit Schule weiter zu entwickeln inkl. neuer Raumkonzepte und Fördern & Fordern.
- Leider ist der Infoprozess nicht perfekt gelaufen.
- Ordnung und Sauberkeit sind immer ein Thema.
- Die Stimmung am Corvey Gymnasium hat trotz kleinerer Räumlichkeiten überzeugt.
- Veränderungen sind gut und spannend.



- Kinder bekommen Chance zur Entwicklung.
- Wir haben Respekt vor den Lehrern, die sich dem neuen Konzept stellen.
- Wir sollten den Prozess begleiten, mitgestalten und bewerten. Die Steuerungsgruppe hat eine wichtige Aufgabe.

In der abschließenden Abstimmung hat sich der ER bei zwei Enthaltungen für die Einführung des Kabinettsystems ausgesprochen.

Top 4 Verschiedenes

- Der neue SEPL: Das HLG und das Eimsbüttler Modell bleiben bestehen wie sie sind. Ein weiteres dreizügiges Gymnasium mit den Schwerpunkten Englisch, Sport und Naturwissenschaften wird planmäßig zum kommenden Schuljahr in der Christian-Förster-Straße eröffnet werden. Das HLG erhofft sich dadurch schon 2012 eine Entlastung bei den Anmeldungen. Hier sollten die Eltern der Region auf die Chance aufmerksam gemacht werden, die mit einer neuen Schule verbunden sind. Der ER wird eine positive Stellungnahme an den KER weiterleiten.

Termine

- Schulkonferenz, 16. November 2011, Lehrerkantine, öffentlich
- Interne ER- Sitzung, 30. November 2011, 19:30, Schulkantine
- Öffentliche ER- Sitzung, 26. Januar 2011, 19:30, Schulkantine

Ende der Sitzung: ca. 21:30 Uhr /DH